

Rechenschaftsbericht 2022 des SCHMIT-Z e.V.

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2022

Veranstaltungen des Vereins

Rosa Karneval 2022 / Rosa Revue

Leider musste der Rosa Karneval 2022 pandemiebedingt wieder ausfallen. Um der Community dennoch während der Karnevalstage etwas zu bieten, veranstalteten wir im Februar eine kleine Sitzung mit dem Titel „Queeres Allerlei ganz nebenbei“, die im Proud stattfand.

Im Mai, nachdem die coronabedingten Einschränkungen gelockert wurden, folgte dann als Ersatzveranstaltung die „Rosa Revue“ in der Europahalle. Mit Auftritten der Rosa Garde, der neu gegründeten Formation Tanzkult e.V., Partyalarm, Coremy, Julia Reidenbach, Tamara Köcher und Karabo Morake, moderiert von unserer Sitzungspräsidentin Prissi sowie musikalisch umrahmt von Betty Bacon und Lülü, boten wir den Besucher*innen einen kurzweiligen Abend.

CSD

Der CSD stand in diesem Jahr unter dem Motto „Strong together“. Das große Highlight war die Pride-Demo durch die Innenstadt mit ca. 2.000 Teilnehmenden zum Endpunkt im Palastgarten, wo sich das Pride-Village und die CSD-Bühne befanden.

Die zeitgleich in Trier stattfindende Bundesversammlung von velsPol (Verband lesbischer und schwuler Polizeibediensteter in Deutschland) nutzen die Polizist*innen zur Teilnahme am Demozug und des Besuchs der CSD-Veranstaltungen.

Im Rahmenprogramm des CSD zeigten wir einen Film im Proud, die Lichter-Gedenkfeier fand im Queergarten statt und die CSD-Party wurde im Club „Forum“ organisiert.

Der Palastgarten als Ort für den CSD ist für den Verein aufgrund von zwei Punkten von

Vorteil: einerseits findet die wachsende Anzahl an Demoteilnehmenden dort genügend Platz und Freiraum, andererseits kann unser Queergarten zusätzliche Einnahmen erzielen, die direkt in die Arbeit des Vereins fließen.

Leider gab es wieder negative Erfahrungen mit dem Sicherheitspersonal des „Forum“ sowie negative Vorfälle im Umfeld der Partylocation. Daher sucht das CSD-Team für die kommenden Jahre einen anderen Partyort, um eine queerfreundlichere Atmosphäre zu schaffen.

Theater Brunnenhof

Im Rahmen der Landesausstellung „Der Untergang des Römischen Reiches“ wurde im August das von Ingo Köhnen geschriebene Stück „Das ist das Ende“ Open Air im Brunnenhof aufgeführt.

Gespielt von der SCHMIT-Z-Family standen diesmal – im Vergleich zu den bisherigen Stücken – die Frauen im Vordergrund.

Wir konnten uns über 5 ausverkaufte Vorstellungen freuen und auch diesmal das Publikum wieder begeistert.

Sommerfest

Das Sommerfest konnte wieder auf dem Gelände vor dem Queergarten veranstaltet werden. Vor allem viele queere Künstler*innen aus der Community in Trier traten auf der Bühne auf.

Durch die Infrastruktur des Queergartens war eine gute Versorgung der Besucher*innen möglich und auch viele ehrenamtlich Helfenden haben an diesem Tag wieder tatkräftig mit angepackt. In diesem Jahr hat sich erstmals ein Arbeitskreis „Deko“ gebildet, der versucht die Sichtbarkeit und das Erscheinungsbild des Sommerfestes als Vereinsfest hervorzuheben, um auch optisch eine Unterscheidung zum CSD herzustellen.

Veranstaltungen im Proud

Vor und nach der Queergartensaison fanden verschiedene Veranstaltungen im Proud statt. Kleinere Konzerte z.B. von Kadda und Daniel, ein Open Mic-Abend, Theaterproduktionen von Joya Gosh, eine Lesung von Benjamin Kelm, Quizabende in Zusammenarbeit mit der Lokalen Agenda 21, Lesungen im Rahmen der oben erwähnten „Pride“-Veranstaltungsreihe und ein Auftritt des schwulen Männerchors „Die Uferlosen“ aus Mainz.

Weiterhin wurde das Proud u.a. für zwei Schwarz-Partys und einen Cocktailabend mit Herminchen genutzt. Ebenso fand Ende Oktober auch wieder eine Halloween-Party statt.

Gastro & Event

WinterWunder

Als Alternative zu den herkömmlichen Weihnachtsmärkten veranstalteten wir an drei Adventswochenenden das WinterWunder auf dem Queergartenplatz im Palastgarten.

Unser Gastro-Team hatte mit viel Einsatz, Ideen und Phantasie eine gemütliche, winterliche und einladende Atmosphäre geschaffen. Am ersten Wochenende fand eine Winterpride mit Lichterdemo durch die Stadt und anschließender Show statt. An den anderen Wochenenden traten verschiedene Bands und Künstler auf. Die Veranstaltungen wurden trotz der schlechten Wetterverhältnisse gut angenommen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an Markus und Jodie sowie deren Gastoteam für dieses außergewöhnliche Projekt.

Queergarten

Vor Eröffnung der diesjährigen Queergartensaison im Frühjahr hat der Verein einen eigenen Schankwagen gekauft, da eine Langezeitmiete zum einen durch die Verleiher nicht mehr möglich und zum anderen auch finanziell nicht rentabel war. Dafür wurde ein Darlehen mit Zustimmung der Mitgliederversammlung aufgenommen.

Die Biergartensaison wurden uns leider erschwert durch das eher durchwachsene Wetter im Sommer und die teilweise schwierige Personalsituation.

Dank verschiedener Zuschüsse konnten wir aber ein attraktives Rahmenprogramm anbieten und so einigen Nachwuchsbands Auftritte im Queergarten ermöglichen. Eigene Veranstaltungen wie das Tuntenbingo oder die Teilnahme am Urban Piano Festival waren ebenfalls gut besucht. Die trockenen Tage wurden daher gut genutzt und mit den angesprochenen Kultur- und vereinsinternen Projekten bespielt.

Der Queergarten ist mittlerweile ein bekannter und beliebter Ort zum Verweilen im Stadtteil Mitte-Gartenfeld und auch viele Besucher*innen sowie Angestellte der umliegenden Unternehmen und Behörden finden oft den Weg zu uns.

Beratung

Die Beratung wird, wie bereits in den Jahren davor, sehr gut besucht und gehört inzwischen ganz selbstverständlich zur Beratungslandschaft in der Stadt Trier sowie den umliegenden Landkreisen dazu. Mittlerweile finden auch einige Eltern mit ihren Kindern zu uns und lassen sich umfassend zum Coming-out ihres Kindes beraten. Auch Fachkräfte aus dem Bereich Schule, KJP sowie Jugendarbeit melden sich und bitten in konkreten Fällen um Unterstützung.

Seit 2022 bietet der Verein einmal im Monat eine offene Sprechstunde für Bürger*innen und Angehörige der Stadtverwaltung im Rathaus an. Dies wird finanziell und ideell von der Stadt Trier unterstützt.

Einen immer größeren Raum nimmt die Zeit für die Beratung von queeren Geflüchteten ein. Da diese Beratungen meist sehr umfassend sind, ist die Kooperation mit der Caritas und der Diakonie (regionale Flüchtlingshilfe) sehr wichtig. So kann den Ratsuchenden eine gute und kompetente Begleitung gewährleistet werden. In diesem Themenfeld findet die Beratung häufig in den Erstaufnahmeeinrichtungen für Asylbegehrende in Trier und Hermeskeil statt.

Gruppen

Weiterhin treffen sich die Gruppen in den Räumlichkeiten des SCHMIT-Z e.V. Vor allem die größeren Gruppen (Route 66, Trans-Gruppe, SCHLAU Trier und Oase) sind froh über den neuen großzügigen Gruppenraum im 1. OG, da in diesem Raum neben Treffen auch gemeinsam gekocht, gespielt und getagt werden kann.

Während der Sommermonate nutzen die Gruppen die Möglichkeit, sich im Queergarten zu treffen.

Seit Ende 2022 ist die Gruppe für Asexuelle & Aromantische Menschen neu hinzugekommen. Außerdem finden die Brunch-Sonntage der Regenbogenfamiliengruppe wieder regelmäßig statt.

Aktuell beherbergen wir folgende Gruppen: OASE, SCHLAU, Route 66, Prisma Trier, SCHLAU Trier, Schwufo, Poly*Stammtisch, Regenbogenfamilien, Selbsthilfegruppe Se-kis, Transgender Gruppe und Aro/Ace Gruppe.

Projekte, Arbeitskreise und Kooperationen

SCHLAU

Das Projekt umfasst mittlerweile 18 Ehrenamtliche und pro Jahr können über 70 Workshops in der Stadt sowie umliegenden Landkreisen durchgeführt werden.

Die Gruppe trifft sich einmal monatlich im SCHMIT-Z und beteiligt sich weiterhin am CSD sowie an anderen ehrenamtlichen Aktivitäten (Helfer*innen bei Party, Garderobendienst, CSD etc.).

Projekt Familienvielfalt (QueerNet Rheinland-Pfalz e.V.)

Das Projekt wird weiterhin von Vincent Maron betreut. Im Jahr 2022 stand vor allem die Fort- und Weiterbildung von Pflegekräften aus dem Gesundheitswesen im Focus. An den Standorten der Pflegeschulen in Trier, Daun, Prüm, Bitburg und Wittlich wird seitdem regelmäßig geschult. Inhalte der Fortbildung sind: Grundlagenwissen queerer Begriffe,

Praxisbeispiele aus der Pflege, Exkurs: rechtliche und medizinische Infos zum Thema Transidentität. Außerdem wird das Projekt häufig angefragt für kleinere und größere Fortbildungen von pädagogischen Fachkräften aus Schulen, Jugendamt, Kita, Jugendhilfe, Seelsorge, Wohngruppen, Jugendgruppen und für FSJler*innen.

PRIDE für alle – Gestern und heute

Von September bis November 2022 fanden verschiedene kulturelle Veranstaltungen unter dem Titel „Pride für alle – Gestern und heute“ in **Kooperation mit der Wissenschaftlichen Bibliothek der Stadt Trier** statt, die den Fokus auf das Thema queere Geschichte und queere Autor*innen legte. Neben einer Lesung des Berliner Bloggers Johannes Kram mit anschließender Diskussion, konnten wir auch die queeren Autoren Daniel Schreiber und Linus Giese für eine Lesung gewinnen.

Die Veranstaltungsreihe stand unter der Schirmherrschaft von Kulturdezernent Markus Nöhl und verzeichnete regen Zuspruch bei den interessierten Besucher*innen.

Austausch Metz

Im Oktober fand der Gegenbesuch einer Gruppe des queeren Zentrums **Couleurs Gaies** aus Metz bei uns in Trier statt. Ein Orgateam aus Vereinsmitgliedern bereitete für die deutsch-französische Gruppe ein interessantes Programm vor.

Neben dem Empfang durch die Stadt Trier, wurde die Ausstellung im Landesmuseum besucht, ein gemeinsamer Abend im Proud verbracht und zum Abschluss eine moderierte Podiumsrunde zum Thema „Queeres Netzwerken in der Großregion“ durchgeführt.

Im Oktober 2023 wird der Austausch in Metz fortgeführt werden. Das Orgateam freut sich über weitere Mitorganisator*innen.

Vorstand und Geschäftsführung
Trier, den 1. Juni 2023